

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Dienstag, 18.11.2025, 04:45 Uhr

Schlagzeile:

Morgens an der Nordsee Windböen, vereinzelt Gewitter; nachts im Binnenland lokal Frost.

Wetter- und Warnlage:

Mit einer anfangs noch lebhaften nordwestlichen Strömung gelangt maritime Polarluft nach Schleswig-Holstein und Hamburg und sorgt für mäßig-kalte Temperaturen und wechselhaftes Wetter.

WIND:

Am Morgen auf den Nordseeinseln sowie an der Nordseeküste zeitweise Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Nordwest, einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) gering wahrscheinlich. Dienstagvormittag dann deutlich abnehmender Wind mit nur noch vereinzelt Windböen bevorzugt in Schauernähe.

GEWITTER:

An der Nordseeküste am Dienstag einzelne Gewitter mit Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Nordwest gering wahrscheinlich.

FROST/GLÄTTE:

In der Nacht zum Mittwoch im nördlichen Binnenland stellenweise leichter Frost bis -1 Grad möglich. Örtlich Glätte durch überfrierende Nässe nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: überfrierende Nässe
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: am ehesten auf Brücken

Vorhersage:

Heute stark bewölkt mit länger anhaltendem Regen. Höchstwerte zwischen 5 Grad im Binnenland und bis zu 8 Grad auf den Inseln. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten teils frischer Wind westlichen Richtungen.

In der Nacht zum Mittwoch wolkenreich mit Regen oder weiteren Schauern. Tiefstwerte um 3 Grad auf den Inseln und -1 Grad bei kurzen Auflockerungen an der dänischen Grenze. Dort vereinzelt Glättegefahr. Schwacher, an den Küsten mäßiger, anfangs auch noch frischer Wind aus Südwest bis Süd.

Am Mittwoch bedeckt mit gegen Abend nach Osten abziehendem Regen, teilweise Schneefall nicht ausgeschlossen. Dabei Höchstwerte von 2 bis 6 Grad. Schwacher, an den Küsten zeitweise mäßiger Wind aus Nordost.

In der Nacht zum Donnerstag weiterhin bewölkt mit vereinzelt Auflockerungen an der Nordsee, im Osten verbreitet Regen oder Schneeregen, Gewitter nicht ausgeschlossen. Dabei Tiefstwerte von 3 Grad auf Helgoland, um 2 Grad an den Küsten und bis -1 Grad im Binnenland. Glättegefahr.

Schwacher, an der See mäßiger bis teils frischer Wind aus nördlichen Richtungen.

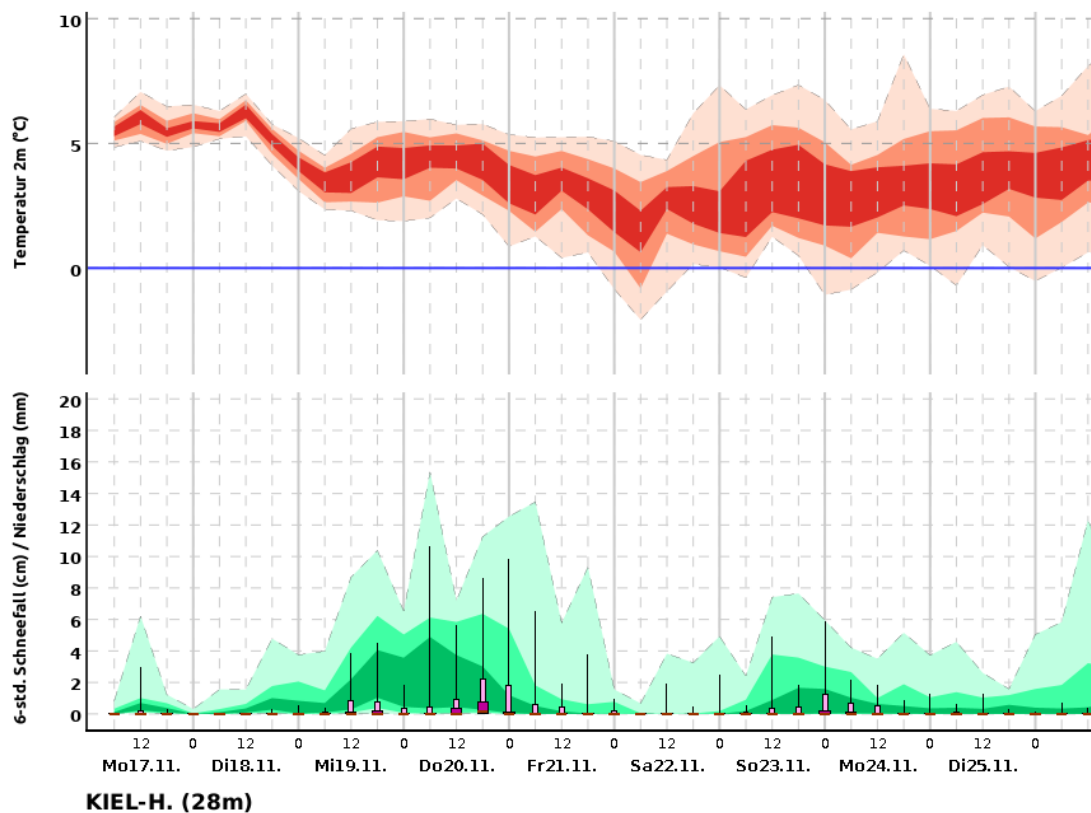
Am Donnerstag wechselnd bewölkt, an der Nordsee vereinzelt Auflockerungen. An der Ostsee Schauer oder Schneeschauer und vereinzelt Gewitter. Höchstwerte um 4 Grad an der See und 2 Grad im Binnenland. Mäßiger, an den Küsten frischer bis teils starker Wind aus nördlichen Richtungen.

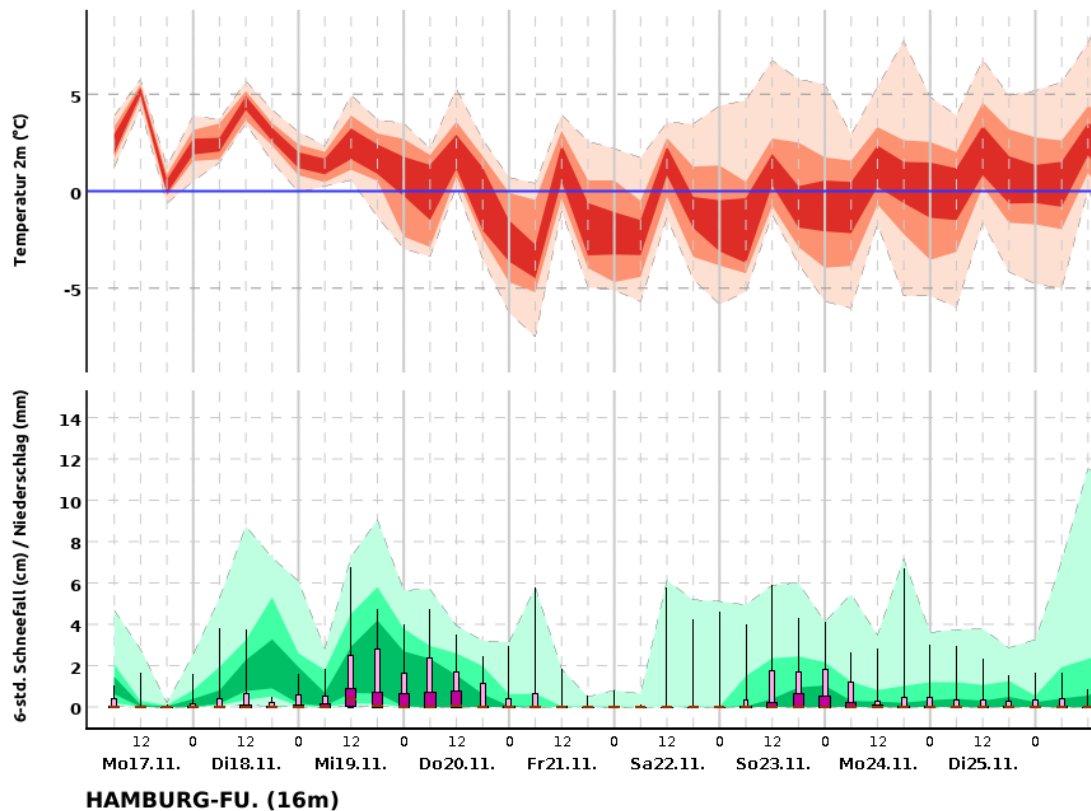
In der Nacht zum Freitag teils wolzig, teils Aufklarungen, an der See vereinzelt Schauer oder Schneeschauer. Tiefstwerte auf den Inseln um +1 Grad, sonst 0 bis -5 Grad. Stellenweise Glättegefahr. Schwacher, an der Küste mäßiger bis teils starker Wind um Nord.

Am Freitag heiter bis wolzig und an den Küsten einzelne Schauer oder Schneeschauer, sonst meist trocken. Höchsttemperaturen von 2 Grad im Binnenland und bis 6 Grad aus den Inseln. Schwacher an der Ostsee teils mäßiger Wind aus Nordwest.

In der Nacht zum Samstag wolzig bis gering bewölkt, meist trocken. Abkühlung auf +1 Grad an der See und bis -4 Grad in Hamburg. Stellenweise Glättegefahr. Schwacher, an den Küsten mäßiger Südwestwind.

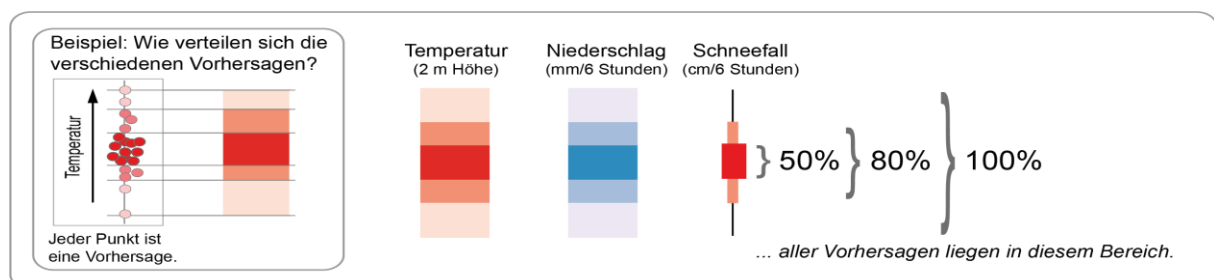
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt